

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juli 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF JULI 2022

Datum Wetterlage

1.-3. H

Am 1. Juli versteckt sich die Sonne von Vorarlberg bis Oberösterreich hinter dichten Wolken. Im Gegensatz dazu ist es in den restlichen Landesteilen sehr sonnig, hier ziehen erst ab dem späteren Nachmittag größere Wolkenfelder auf. Erste Regenschauer und Gewitter gibt es schon in der Früh in Vorarlberg. Diese wandern im Laufe des Tages Richtung Osten und erreichen den Raum Wien in den frühen Nachtstunden. Trocken bleibt es nur im Klagenfurter Becken und der Südsteiermark. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 22 Grad im Westen und bis zu 34 Grad im Osten. Am 2. Juli lösen sich Frühnebelfelder in den Alpentälern rasch auf und es scheint den ganzen Tag die Sonne bei wolkenlosem Himmel. Es fällt kein Niederschlag und die Temperaturen reichen von 23 Grad im Norden bis zu 28 Grad im Süden. Weiterhin viel Sonnenschein gibt es am 3. Juli, nur über den Bergen bilden sich stellenweise kleine harmlose Quellwolken. Es bleibt trocken, bei Höchstwerten zwischen rund 28 Grad in Vorarlberg und um die 32 Grad im Osten und Süden Österreichs.

4. G

Zwischen durchziehenden dichten Wolkenfeldern zeigt sich phasenweise die Sonne, am häufigsten im Osten und Süden. Mit den Wolkenfeldern ziehen Regenschauer und nachmittags auch Gewitter über Österreich. Den meisten Niederschlag gibt es dabei von Kärnten bis ins südliche Burgenland. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 24 Grad in Tirol und bis zu 32 Grad in Wien und dem Weinviertel sowie Unterkärnten.

5.-8. H

Während am 5. Juli in Tirol und im Nordosten Österreichs dichte Bewölkung nur wenig Sonnenschein zulässt, wechseln im Rest des Landes Wolken und Sonne einander ab. Im Tagesverlauf kommt es vielerorts zu leichten, teils gewittrigen Regenschauern. Trocken bleibt es nur im Innviertel, Osttirol, im Norden Kärntens und der Südsteiermark. Die Temperaturen reichen von rund 21 Grad inneralpin bis zu 28 Grad im Süden. Am 6. Juli gibt es trotz vieler kleinerer Wolkenfelder einiges an Sonnenschein. In weiten Teilen Österreichs bleibt es trocken, nur von Freistadt bis Wien sorgen Gewitter in den Mittagsstunden für teils kräftigen Regen. Ansonsten fällt nachmittags vereinzelt auch in Unterkärnten, Salzburg, dem Burgenland sowie den niederösterreichischen Bergen ein wenig Niederschlag. Die Höchstwerte liegen zwischen rund 22 Grad im Mühl- und Waldviertel und um die 28 Grad im Süden des Landes. Bei nur wenigen Sonnenstunden, am 7. Juli, trübt großflächige Bewölkung den Himmel, die nur in der Früh noch etwas aufgelockert ist. Den ganzen Tag regnet es immer wieder, vor allem in den Alpen kommen durchaus größere Niederschlagsmengen zusammen. Trocken bleibt es nur im Nordosten. Es kühlt etwas ab bei Tageshöchstwerten von um die 22 Grad, im Osten und Süden sind es stellenweise bis zu 25 Grad. Am 8. Juli lockert dichte Bewölkung im Süden und Westen rasch auf und es gibt einiges an Sonnenschein, im Norden werden die Wolken erst nachmittags langsam weniger und dann zeigt sich auch hier die Sonne phasenweise. In der Früh fällt inneralpin noch leichter Regen, den Rest des Tages bleibt es aber trocken. Die Temperaturen liegen zwischen 16 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu 25 Grad in Kärnten

9.-10. NW

Am 9. Juli gibt es bei einem Mix aus Wolken und Sonne im Westen und Südosten die meisten Sonnenstunden und die wenigsten in Salzburg. Am Abend und in der Nacht ziehen von Norden kommend Regenschauer über weite Teile des Landes. Größtenteils trocken bleibt es nur in Vorarlberg und dem Süden Österreichs. Die Höchsttemperaturen reichen von rund 21 Grad in Salzburg bis zu 28 Grad im Weinviertel. Der Himmel wird am 10. Juli von vielen Wolken dominiert und nur zeitweise bilden sich größere Lücken durch die die Sonne scheinen kann. Es gehen einige Regenschauer nieder, welche aber bis zum Abend hin abklingen. Es ist kühl bei Tageshöchstwerten zwischen rund 18 Grad in Salzburg und um die 23 Grad im Südosten Österreichs

11.-17. H

Während es am 11. Juli im äußersten Westen und Südwesten durchwegs sonnig ist, zeigt sich die Sonne alpenordseitig und im Osten nur phasenweise und wird sonst von Wolken verdeckt. Im niederösterreichischen Bergland kommt es nachmittags zu leichten Regenschauern, ansonsten bleibt es überall trocken. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 19 Grad im Mühlviertel und um die 25 Grad in Kärnten. Auch der 12. Juli präsentiert sich im Westen und Südwesten sehr sonnig mit nur wenig Wolken, in den anderen Landesteilen gibt es hingegen ein Wechselspiel aus Wolken und Sonne. Es bleibt weitestgehend trocken und nur vereinzelt fallen vor allem in den Bergen ein paar Regentropfen. Die Höchstwerte erreichen um die 23 Grad, in Kärnten sind es stellenweise bis zu 28 Grad. Am 13. Juli





herrschen sommerliche Verhältnisse mit viel Sonnenschein und kaum Wolken am Himmel. Es fällt kein Regen und ist heiß bei Tageshöchstwerten um die 30 Grad. Anfängliche dichte Bewölkung löst sich, am 14. Juli, bis zu den Mittagsstunden auf und der Nachmittag verläuft dann durchwegs sonnig. Nachdem es untertags trocken bleibt, ziehen in der Nacht teils gewittrige Regenschauer von Norden kommend bis zum Alpenhauptkamm. Bei hochsommerlichen Temperaturen klettert das Thermometer auf rund 32 Grad, im Nordosten sind es stellenweise bis zu 35 Grad. Eine Störungszone beschert am 15. Juli dem Süden und Westen Österreichs dichte Wolkenfelder und nur zeitweise Sonnenschein. Nördlich der Alpen ist es sehr sonnig, mit nur phasenweise Wolken am Himmel. Vormittags sorgt die Störungszone in den Alpen noch für etwas Regen. Am Nachmittag kommt es im Süden zu mehreren Regenschauern und Gewittern. Im Norden und Westen bleibt es den ganzen Tag trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen rund 24 Grad inneralpin und um die 31 Grad in Vorarlberg und im Nordosten Österreichs. Am 16. Juli gibt es viel Sonnenschein mit harmlosen Quellwolken am Himmel. Es bleibt den ganzen Tag trocken, nur in der Nacht sorgen im Süden Kärntens Gewitter für Niederschlag. Die Temperaturen reichen von rund 23 Grad im Mühl- und Waldviertel bis zu 29 Grad in den südlichen und östlichen Landesteilen. Sehr sommerlich präsentiert sich der 17. Juli mit durchwegs sonnigen Verhältnissen und nur wenigen Wolken. Es gibt im ganzen Land keinen Niederschlag und die Tageshöchstwerte liegen bei um die 27 Grad, im Inntal sind es bis zu 31 Grad. Das sommerliche Wetter hält auch am 18. Juli an, es scheint den ganzen Tag die Sonne und nur über den Berggipfeln im Süden bilden sich kleine Quellwolken. Es bleibt im ganzen Land trocken und die Tageshöchstwerte liegen bei um die 28 Grad.

19.-20. HE Am 19. Juli gibt es abgesehen von ein paar wenigen kleinen Wolken über den südlichen Alpen einen klaren Himmel und durchgehend Sonnenschein. Es fällt kein Regen und ist heiß mit Nachmittagstemperaturen um die 32 Grad, im Inntal sind es stellenweise bis zu 35 Grad. Am 20. Juli sorgen in Vorarlberg und Tirol ab Mittag dichte Quell- und Gewitterwolken für weniger Sonnenstunden. In den restlichen Landesteilen scheint den ganzen Tag die Sonne. Im Westen kommt es am Nachmittag zu mehreren vereinzelt auch starken Gewittern. Ansonsten bleibt es überall trocken und die Temperaturen ziehen noch mal etwas an mit Höchstwerten zwischen rund 32 Grad in Vorarlberg und bis zu 36 Grad in Wien und dem Weinviertel.

21.-22. h Während es am 21. Juli im Süden und Osten sehr sonnig mit nur wenigen Wolken ist, ziehen von Westen kommend im Laufe des Tages vermehrt Wolken auf und sorgen in den restlichen Landesteilen für deutlich weniger Sonnenstunden. Am Nachmittag und Abend sorgen Gewitter in Kärnten, Salzburg, Oberösterreich sowie dem Tiroler Unterland und dem Waldviertel für Niederschlag. Im Westen kühlt es etwas ab mit Temperaturmaxima von um die 27 Grad, im Osten hingegen ist weiter heiß mit bis zu 36 Grad. Am 22. Juli bilden sich bei durchgehendem Sonnenschein nur über den Gipfeln der Alpen kleine harmlose Quellwolken. Am Abend und in der Nacht kommt es von Vorarlberg bis Salzburg zu teils starken Gewittern, die mancherorts auch Hagelschauer mit sich bringen. Im Rest des Landes bleibt es trocken. Es gibt hochsommerliche Temperaturen zwischen rund 30 Grad im Westen und bis zu 35 Grad im Osten

23. G Während im Westen die Sonnen nur phasenweise zwischen den sonst dicken Wolken zu sehen ist, gibt es im Osten bei nur vereinzelt durchziehenden Wolkenfelder einiges an Sonnenschein. Eine Störungszone sorgt für unbeständiges Wetter, es kommt zu Regenschauern und Gewittern, am meisten Regen fällt dabei im Südosten. Nur nördlich der Donau bleibt es vielerorts trocken. Im Westen kühlt es etwas ab mit Höchstwerten um die 25 Grad, im Osten ist es heiß mit bis zu 34 Grad.

24. H Es herrscht durchwegs sonniges Wetter, nur über Bergen bilden sich im Laufe des Tages vermehrt harmlose Quellwolken. Es fällt kein Regen und das Thermometer klettert auf um die 30 Grad.

25. HE In den meisten Teilen des Landes scheint den ganzen Tag die Sonne bei klarem Himmel. Nur über den Alpen bilden sich ab Mittag Quellwolken, die im Westen im Laufe des Nachmittags zu dichten Gewitterwolken anwachsen. Diese Gewitter ziehen im Laufe der Nacht von Westen Richtung Osten und sorgen, mit Ausnahme des Südostens Österreichs, überall für Regenschauer. Die heftigsten Unwetter gibt es dabei in Tirol und Vorarlberg. Die Tageshöchstwerte liegen bei um die 33 Grad.

26. W Eine Kaltfront sorgt für viel Bewölkung und somit nur wenige Sonnenstunden. Es kommt zu teils gewittrigen Regenschauern, die im Nordosten stellenweise auch durchaus kräftig ausfallen. Die Höchstwerte befinden sich zwischen rund 23 Grad im Westen und um die 30 Grad im Norden und Süden.

27.-28. H Während sich am 27. Juli im Westen und Norden zwischen vielen Wolken zumindest phasenweisen die Sonne zeigt, sorgen große Wolkenfelder in den restlichen Landesteilen für kaum Sonnenschein. Aus diesen Wolkenfeldern fällt in der Osthälfte der Alpen und von Osttirol bis ins Burgenland zeitweise leichter Regen. Trocken bleibt es in Tirol und Vorarlberg sowie alpennordseitig. Es kühlt ab mit Temperaturen zwischen rund 20 Grad in Salzburg und der Obersteiermark und um die 26 Grad im Osten und Süden Österreichs. Am 28. Juli gibt es im Norden und Osten viel Sonnenschein bei nur wenigen





- Wolken am Himmel, im Rest des Landes wechseln einander Wolken und sonnige Phasen ab. Am Abend kommt es von Vorarlberg bis Salzburg und Oberkärnten zu teils starken gewittrigen Regenschauern. Ansonsten bleibt es trocken bei Tageshöchsttemperaturen um die 27 Grad.
29. G Bei einem Wechselspiel von Sonne und Wolken wird im Laufe des Nachmittags von Westen her die Bewölkung immer dichter. Im Laufe des Nachmittags kommt es zu Regenschauern und Gewitter, die sich bis in die Nacht über ganz Österreich ausbreiten. Die Temperaturen liegen zwischen rund 25 Grad im Westen und bis zu 32 Grad im Osten.
30. Tk Eine Kaltfront bringt viel Bewölkung, erst am Nachmittag lockert es langsam auf und zwischen rasch ziehenden Quellwolken gibt es dann stellenweise noch längere sonnige Phasen. Im Laufe des Vormittags ziehen mit der Front einhergehende Regenfälle ab und alpensüdseitig bleibt es den restlichen Tag trocken. Nördlich der Alpen sorgen hingegen lokale Gewitter weiterhin für Niederschlag. Die Tageshöchstwerte erreichen um die 25 Grad.
31. h Außerhalb der Alpen scheint bei nur zeitweise Wolken am Himmel verbreitet die Sonne. Inneralpin hält sich die Bewölkung allerdings hartnäckiger und hier gibt es nur stellenweise ein paar Sonnenstunden. Es bleibt weitestgehend trocken, nur in den Alpen fallen hie und da ein paar Tropfen aus den Wolken. Im Westen liegen die Nachmittagstemperaturen bei rund 22 Grad, im Osten und Süden sind es um die 28 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientenwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juli 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	5	4	3	4	0	0	97,6
Forsthof	1	3	2	1	1	0	0	97,8
Gänserndorf	1	5	3	2	2	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	8	4	2	2	0	0	97,6
Hainburg	2	25	14	6	7	0	0	95,0
Heidenreichstein	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Irnfritz	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	9	5	3	3	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	10	5	2	3	0	0	97,8
Krems	3	5	5	4	4	0	0	97,8
Mistelbach	1	5	4	2	2	0	0	97,3
Mödling	3	8	5	3	4	0	0	97,8
Payerbach	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Schwechat	2	16	7	4	5	0	0	97,8
St. Pölten	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	43	9	3	3	0	0	97,7
Trasdorf	2	9	5	3	4	0	0	97,7
Tulln	1	5	5	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	3	2	2	2	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	10	53	32	18	30	0	97,8
Bad Vöslau	3	41	28	9	13	0	97,8
Biedermannsdorf	13	61	49	24	44	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	19	13	8	9	0	97,7
Forsthof	3	13	9	5	6	0	97,8
Gänserndorf	7	57	28	12	18	0	97,8
Groß Enzersdorf II	8	49	38	19	30	0	97,6
Hainburg	9	65	34	16	27	0	97,1
Heidenreichstein	2	15	7	4	6	0	97,8
Kematen/Ybbs	5	25	15	8	14	0	97,7
Klosterneuburg	4	42	34	11	16	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	11	59	44	24	35	0	88,5
Krems	9	69	38	18	34	0	97,8
Mannswörth	16	111	59	25	50	0	97,8
Mödling	7	64	53	14	29	0	97,8
Neusiedl	6	48	35	12	25	0	97,8
Payerbach	2	8	6	4	5	0	97,8
Poechlarn	9	55	34	14	25	0	97,8
Purkersdorf	10	34	23	13	20	0	97,8
Schwechat	9	47	34	18	34	0	97,8
St. Pölten	9	39	28	13	25	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	16	59	48	25	42	0	94,6
St. Valentin-A1	11	66	44	22	43	0	97,8
Stixneusiedl	6	40	21	12	17	0	97,8
Stockerau	15	93	55	26	49	0	97,6
Trasdorf	7	51	27	13	22	0	97,8
Tulln	8	66	36	13	30	0	97,8
Vösendorf	12	71	47	22	45	0	97,8
Wiener Neudorf	12	71	54	31	53	0	95,6
Wiener Neustadt	8	41	27	13	25	0	97,8
Wolkersdorf	8	60	32	13	27	0	97,6
Zwentendorf	8	80	40	18	34	0	97,2





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	72	150	150	139	135	7	0	97,8
Annaberg	84	146	145	130	129	3	0	97,8
Bad Vöslau	85	166	165	145	148	7	0	97,8
Dunkelsteinerwald	78	176	169	149	148	7	0	97,6
Forsthof	88	146	146	137	134	8	0	97,8
Gänserndorf	81	172	170	156	143	10	0	97,7
Hainburg	81	181	176	151	142	10	0	96,8
Heidenreichstein	74	152	150	141	133	5	0	97,8
Himberg	77	171	166	153	149	8	0	97,6
Irnfritz	87	159	159	136	142	7	0	97,8
Kematen/Ybbs	75	144	144	138	134	7	0	97,8
Klosterneuburg	86	159	157	140	140	8	0	97,8
Kollmitzberg	85	154	154	140	141	10	0	97,7
Krems	75	165	157	138	143	7	0	97,2
Mistelbach	79	164	162	138	135	6	0	97,8
Mödling	82	160	157	137	145	8	0	97,5
Payerbach	98	165	163	144	143	9	0	94,6
Poechlarn	72	155	154	144	137	7	0	97,7
Purkersdorf	60	163	147	129	128	3	0	97,7
Schwechat	77	227	205	158	157	7	1	97,7
St. Pölten	73	148	148	138	136	6	0	97,8
St. Valentin-A1	67	143	143	134	130	6	0	97,8
Stixneusiedl	85	193	188	154	148	9	1	97,5
Trasdorf	72	158	158	144	141	7	0	97,7
Tulln	69	156	154	140	142	7	0	97,7
Wiener Neustadt	83	173	170	146	145	12	0	97,8
Wiesmath	96	146	145	134	135	9	0	97,8
Wolkersdorf	80	158	154	142	138	6	0	97,4
Ziersdorf	70	159	158	141	145	8	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	107	110	111	110	109	131	140	94	118	96
02.	94	86	97	99	92	109	104	96	104	102
03.	117	103	104	105	110	107	108	102	108	99
04.	111	99	90	109	104	119	122	102	105	104
05.	110	105	100	94	88	89	87	94	97	96
06.	133	132	109	109	104	117	113	109	106	106
07.	86	96	101	95	98	100	107	84	105	91
08.	77	75	69	62	64	62	57	61	62	59
09.	86	82	83	77	79	87	86	73	82	77
10.	73	76	63	62	62	71	71	59	67	62
11.	69	65	68	78	65	86	80	77	75	78
12.	91	89	88	91	82	91	88	91	89	93
13.	106	103	103	108	102	104	101	98	106	98
14.	141	109	115	138	116	129	141	138	119	132
15.	113	110	96	94	91	91	91	86	92	86
16.	114	117	114	104	111	111	113	91	114	94
17.	110	110	101	101	98	102	102	94	103	96
18.	116	100	152	118	109	116	115	105	139	105
19.	112	124	127	125	133	136	150	111	154	123
20.	129	124	123	169	131	139	135	140	129	150
21.	150	145	165	161	146	170	176	150	164	150
22.	136	117	157	145	135	144	147	124	166	133
23.	142	133	137	135	135	137	140	132	132	126
24.	130	123	121	121	120	124	123	123	121	119
25.	142	129	139	156	136	142	143	135	140	159
26.	100	111	109	103	118	105	108	101	106	113
27.	82	77	88	95	90	109	128	104	114	108
28.	126	114	130	136	124	125	136	119	131	126
29.	119	110	149	118	108	146	139	119	145	121
30.	108	114	112	106	107	95	92	106	109	107
31.	124	119	116	118	113	123	118	118	116	119





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
01.	99	119	106	107	117	114	129	113	105	121
02.	95	101	93	101	107	100	97	97	87	106
03.	111	110	120	107	104	105	107	116	96	111
04.	98	115	113	102	106	107	102	116	97	117
05.	105	96	108	98	79	93	105	97	71	91
06.	134	108	122	106	113	102	#	102	84	104
07.	87	97	80	98	97	100	#	82	85	100
08.	77	57	73	59	61	66	77	74	48	61
09.	85	81	83	79	83	79	83	82	70	80
10.	71	63	68	65	68	62	77	67	56	62
11.	66	79	67	81	85	67	77	69	60	74
12.	88	94	88	94	88	86	90	89	80	87
13.	105	109	110	97	100	105	107	111	98	107
14.	125	124	149	133	128	117	111	140	110	122
15.	108	88	112	93	89	93	110	106	78	89
16.	109	104	112	102	100	111	118	113	104	114
17.	108	98	102	103	97	99	106	112	91	102
18.	110	117	110	118	109	146	148	116	116	128
19.	121	136	119	123	122	157	134	112	136	205
20.	139	138	137	142	136	125	125	141	123	130
21.	144	157	154	157	162	153	163	154	138	164
22.	126	137	142	133	131	157	153	132	147	168
23.	137	133	140	129	132	134	141	137	125	136
24.	127	117	127	121	117	117	124	124	109	121
25.	141	149	145	148	142	135	136	135	134	142
26.	96	106	95	104	95	111	124	99	93	109
27.	84	97	93	88	102	97	100	90	76	112
28.	133	141	133	126	122	132	120	134	127	132
29.	120	109	119	106	116	129	120	108	96	139
30.	108	104	109	100	95	109	119	110	95	108
31.	118	116	120	121	122	117	118	121	104	115





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	1	0	0	0	0	0	0
01.	114	99	148	116	113	137	131	116	111
02.	94	89	105	102	99	101	99	104	105
03.	110	112	118	112	105	110	111	101	108
04.	106	101	118	110	108	105	101	108	99
05.	86	107	93	91	88	96	102	90	97
06.	93	126	114	107	102	113	116	111	110
07.	84	82	110	95	91	100	113	90	94
08.	61	74	61	61	55	75	73	57	57
09.	80	81	86	79	77	86	82	78	79
10.	60	69	69	64	61	65	62	64	62
11.	65	72	83	78	75	73	68	78	79
12.	87	85	90	91	88	91	87	84	93
13.	103	100	111	110	107	106	101	93	99
14.	128	136	124	140	132	117	115	127	136
15.	86	107	95	89	88	101	104	83	89
16.	111	107	117	106	104	117	113	104	98
17.	105	118	105	103	99	107	105	96	99
18.	111	107	124	115	116	145	132	110	114
19.	123	107	140	127	120	132	121	134	127
20.	140	124	126	146	148	131	124	136	149
21.	148	143	188	158	154	170	139	154	158
22.	139	132	159	141	135	157	145	130	137
23.	135	129	143	134	130	136	137	128	127
24.	120	131	124	120	119	125	120	116	120
25.	142	139	140	148	149	139	137	143	153
26.	93	93	100	97	97	108	136	97	101
27.	86	110	105	103	98	92	97	98	101
28.	134	111	128	140	142	127	116	127	130
29.	104	120	136	115	103	131	125	119	116
30.	105	105	109	106	100	117	114	84	105
31.	114	118	117	118	113	118	113	112	118





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	13	158	53	25	26	0	100,0
Bad Vöslau	11	72	42	23	31	0	100,0
Biedermannsdorf	13	93	38	26	27	0	100,0
Gänserndorf	15	366	145	42	41	0	100,0
Groß Enzersdorf II	18	307	84	38	73	0	99,8
Hainburg	14	51	33	22	30	0	99,3
Heidenreichstein	10	98	50	17	21	0	100,0
Himberg	12	84	35	23	30	0	100,0
Kematen/Ybbs	11	43	31	19	21	0	99,9
Klosterneuburg-Verk.	13	60	37	23	31	0	90,7
Krems	13	46	36	21	30	0	100,0
Mannswörth	15	52	34	26	31	0	100,0
Mistelbach	18	1281	432	62	50	1	100,0
Mödling	12	55	41	23	25	0	100,0
Neusiedl	17	880	196	38	49	0	96,0
Schwechat	13	79	34	24	30	0	100,0
St. Pölten	13	75	33	22	27	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	15	117	49	30	33	0	96,8
St. Valentin-A1	13	226	60	23	32	0	100,0
Stixneusiedl	16	147	60	29	36	0	100,0
Stockerau	17	185	115	39	47	0	100,0
Trasdorf	16	228	124	28	49	0	100,0
Tulln	12	73	30	19	27	0	100,0
Wiener Neudorf	14	446	84	39	49	0	97,7
Wiener Neustadt	13	55	31	24	31	0	100,0
Ziersdorf	16	238	117	28	41	0	100,0
Zwentendorf	14	124	62	23	35	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
01.	8	13	20	16	22	20	13	18	7	12	10	17	18	12
02.	7	6	7	8	8	8	7	6	5	9	10	7	8	7
03.	11	9	10	13	18	12	8	10	10	10	12	14	11	9
04.	11	10	12	14	26	16	9	12	10	10	10	16	14	9
05.	9	9	10	11	8	11	12	10	8	9	9	12	12	8
06.	13	10	12	11	22	13	10	11	12	13	13	14	12	10
07.	15	10	14	11	23	11	8	12	12	12	13	14	11	11
08.	8	7	8	8	17	11	8	9	7	10	9	11	9	8
09.	8	7	7	8	10	9	7	6	7	7	10	10	8	7
10.	9	6	7	7	7	8	6	4	8	7	8	8	9	7
11.	6	5	7	9	9	10	5	6	5	7	7	9	8	6
12.	9	7	10	12	19	15	7	8	7	9	11	12	9	7
13.	11	8	11	12	16	11	7	11	8	9	11	13	14	7
14.	12	8	14	18	29	12	8	14	8	13	14	17	15	9
15.	13	12	12	10	10	10	9	9	13	11	11	12	10	11
16.	13	11	13	11	12	11	8	11	13	12	12	16	10	11
17.	10	9	10	9	15	10	7	10	9	11	13	11	62	9
18.	14	18	14	17	36	10	7	15	11	13	15	19	17	13
19.	16	18	19	31	28	18	10	18	12	14	14	20	22	16
20.	25	22	19	42	38	17	15	18	16	23	19	21	24	23
21.	22	23	26	24	29	22	16	23	19	22	21	26	26	20
22.	21	19	20	19	31	19	17	18	18	19	16	21	27	19
23.	15	13	17	16	19	18	13	15	12	14	15	19	20	13
24.	14	11	12	14	18	13	14	11	11	12	13	14	16	11
25.	19	16	18	16	17	14	14	16	17	22	19	20	36	17
26.	12	11	14	23	18	22	10	15	10	18	14	17	32	14
27.	13	11	13	20	14	19	17	12	11	15	19	16	27	12
28.	17	14	14	13	14	13	13	15	14	14	18	15	22	15
29.	16	15	18	16	15	17	15	17	14	#	16	19	18	16
30.	9	8	8	9	8	11	9	7	8		8	10	12	8
31.	12	11	11	10	9	11	13	11	9		17	14	9	11





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	15	11	13	8	21	17	14	9	13	18	17	15
02.	9	7	10	8	9	8	7	8	8	6	6	9	8
03.	17	11	11	12	11	15	9	14	11	8	11	15	12
04.	14	12	11	12	11	19	13	13	11	11	14	16	11
05.	14	8	13	14	10	11	10	13	9	7	12	10	10
06.	19	11	14	17	14	14	14	16	14	9	13	15	15
07.	16	10	15	18	14	14	15	14	13	10	11	12	14
08.	9	8	10	12	7	11	19	8	9	7	7	9	8
09.	8	7	8	9	7	10	14	7	6	6	7	8	7
10.	11	6	9	10	9	8	9	8	7	5	6	9	8
11.	7	6	6	9	5	10	13	6	6	6	6	10	6
12.	14	9	8	#	10	13	17	13	8	7	8	11	11
13.	32	10	11	#	18	19	39	18	12	11	9	14	13
14.	38	14	12	13	14	17	20	19	15	23	10	21	22
15.	14	10	12	13	11	14	14	13	11	11	13	13	12
16.	16	11	11	12	13	16	15	14	11	10	11	15	11
17.	15	9	10	11	12	11	15	13	9	8	11	13	9
18.	25	17	12	14	16	19	16	28	11	23	17	28	10
19.	17	19	14	17	17	21	20	25	12	28	21	20	12
20.	18	21	19	22	23	29	30	26	14	39	18	22	18
21.	19	24	22	30	19	28	31	25	19	29	24	24	23
22.	23	20	19	21	23	23	28	26	17	22	19	18	23
23.	16	16	13	14	14	22	19	18	14	#	17	18	17
24.	14	11	13	13	14	15	10	21	11	#	12	13	12
25.	25	19	18	23	19	21	21	28	15	20	15	19	19
26.	21	17	15	18	13	18	18	23	18	15	13	24	22
27.	19	15	12	14	14	17	19	21	17	14	13	22	19
28.	20	14	15	17	14	16	14	16	13	15	15	16	14
29.	17	16	15	17	15	17	17	17	14	16	18	17	15
30.	#	8	10	10	9	9	8	10	9	7	8	11	9
31.	#	10	12	13	11	13	14	13	12	9	11	15	13





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	6	20	12	14	100,0
Bad Vöslau	5	13	9	11	100,0
Groß Enzersdorf II	6	32	11	16	99,8
Hainburg	6	32	15	20	99,3
Klosterneuburg-Verkehr	6	36	12	12	90,7
Mistelbach	7	163	25	31	100,0
Mödling	6	23	11	13	100,0
Neusiedl	7	92	15	22	96,0
Schwechat	5	26	10	14	100,0
St. Pölten	6	59	11	14	100,0
St. Valentin-A1	6	46	14	17	100,0
Trasdorf	7	34	16	20	100,0
Tulln	6	30	12	15	100,0
Wiener Neudorf	5	39	9	13	97,7
Wiener Neustadt	6	22	11	17	100,0
Zwentendorf	6	71	16	20	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,16	0,30	0,25	0,23	0,23	0	99,5
Schwechat	0,14	0,35	0,24	0,22	0,22	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,19	0,38	0,28	0,26	0,28	0	96,1
Vösendorf	0,16	0,31	0,27	0,23	0,24	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

